Zeitschrift: Schweizer Ingenieur und Architekt
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 107 (1989)
Heft: 12

Seite

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 25.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Wettbewerbe

Richtplan und Ausbau der ETH-Hönggerberg, Zürich

Im Auftrag des Eidg. Departements des Innern, vertreten durch den Schweiz. Schulrat, veranstaltete das Amt für Bundesbauten einen öffentlichen Ideenwettbewerb über den Richtplan und den weiteren Ausbau der ETH-Hönggerberg, Zürich. Für die Durchführung des Wettbewerbs war der Baukreis 4 des Amtes für Bundesbauten zuständig. Teilnahmeberechtigt waren alle Architekten, die in der Schweiz heimatberechtigt oder seit mindestens dem 1. Januar 1987 Wohn- oder Geschäftssitz haben. Architekturstudenten waren unter den obigen Bedingungen ebenfalls teilnahmeberechtigt. Es wurden 37 Projekte eingereicht und beurteilt. Ergebnis:

1. Preis (41 000 Fr.): Atelier Wäschle Wüest & Partner, Zürich; Landschaftsgestalter: Jens Lüpke, Zürich; Mitarbeiter: G. Steck

2. Preis (40 000 Fr.): Karl Dudler, Buchen/Staad; Mitarbeiter: Astrid Berndt, Riccardo Castillo von Bennowitz, Maïke Bräckerbohm, Klaus Hannappel, Frank Hillesheim, Volker Münnich, Frank Rudolph, Anita Schmitt

3. Preis (39 000 Fr.): Ben Huser-Serio, Zürich; Projektgruppe: Rolf Hug, Zürich, Ben Huser-Serio, Neapel, Rosalinda Padrutt, Zürich, Thomas Ramsler, Uzwil, Albert Vollenweider, Rüfenacht

4. Preis (29 000 Fr.): Prof. Franz Oswald, Bern; Mitarbeiter: Robert Braissant, Jeffrey Klug, Thomas Pfluger; Verkehrstechnische Beratung: Jean A. Perrochon, Bern

5. Preis (26 000 Fr.): Rüeegg-Trüb, Winterthur; Projektverfasser: Rolf Trüb

6. Preis (22 000 Fr.): De Biasio & Scherrer, Zürich; Mitarbeiter: M. Giardina, B. Huppert, N. Krempel, Ch. Stadler

7. Preis (20 000 Fr.): Ralph Baenziger Architekten AG, Zürich; Mitarbeiter: Maria Almeida, Eduard Buff, Martin Küng, Denise Küng-Lepard, Kuno Looser, Dominik Osterwalder, Peter Schmucki, Jannis Siradakis, Stephan Treichler, Rainer Weibel

8. Preis (18 000 Fr.): Rudolf Rast, Bern; Projektverfasser, Christian Furter, Hugo Doenz; Mitarbeiter: Jürg Balsiger

9. Preis (15 000 Fr.): Heinz Gafner, Zürich

Das Preisgericht empfahl dem Veranstalter, die Verfasser der drei erstprämiierten Projekte zu einer Überarbeitung einzuladen. Das Preisgericht setzte sich wie folgt zusammen: Niki Piazzoli, Direktor des Amtes für Bundesbauten, Bern, Brigitta Schock, Studentin, Zürich, Dr. Th. Wagner, Stadtpräsident, Zürich, Professor Dr. F. Widmer, Vizepräsident für Planung und Entwicklung ETHZ, Prof. Dr. C.A. Zehnder, Vizepräsident Verwaltung ETHZ, die Architekten Prof. B. Huber, Zürich, Prof. M. Burckhardt, Basel, Guido Cocchi, Lausanne, Livio Vacchini, Ascona, H.P. Jost, Vizedirektor AFB, Bern, Andrea Roost, Bern, Arthur Rüeegg, Zürich, H.R. Rüeegg, Stadtbaumeister, Zürich, P. Schatt, Kantonsbaumeister Zürich, Andreas Winkler, Geograph, Wängi Ersatzpreisrichter: E. Gräff, Baukreisdirektor BK4, Zürich, Prof. P. Meyer, Zürich, Peter Aebi, Bern.

Mehrzweckhalle Balgach SG

Die Politische Gemeinde Balgach veranstaltete unter dreizehn eingeladenen Architekten einen Projektwettbewerb für ein Mehrzweckgebäude mit Sporthalle. Es wurden zehn Projekte eingereicht und beurteilt. Das Preisgericht drückte sein Befremden darüber aus, dass drei Architekten praktisch am letzten Tag vor Abgabe schriftlich mitteilten, dass sie aus zeitlichen Gründen nicht in der Lage seien, ein Projekt abzuliefern! Einmal mehr kann man nur hoffen, dass sich der Veranstalter die Namen der drei unkollegialen Fast-Teilnehmer gut merkt... Ergebnis:

1. Preis (10 000 Fr. mit Antrag zur Weiterbearbeitung): Hubert Bischoff, St. Margrethen; Mitarbeiter: Renato Fontana, Urs Weber, Ivo Walt, Ulrich Grasmugg, Urs Sturzenegger, Karin Hasler

2. Preis (8000 Fr.): F. Bereuter, Rorschach; Mitarbeiter: F. E. Reist

3. Preis (Fr. 5000 Fr.): Bächtold + Baumgartner, Rorschach; Mitarbeiter: Willi Lässer, Paul Battilana

4. Preis (4000 Fr.): Fankhauser & Brocker, Heerbrugg; Mitarbeiter: J. Klien, M. Köppel

5. Preis (3000 Fr.): Konrad Spirig, Heerbrugg; Mitarbeiter: Elmar Luger, Sandro Giger

Fachpreisrichter waren Walter Schlegel, Trübbach, Plinio Haas, Arbon, Josef Leo Benz, Wil, Thomas Eigenmann, St. Gallen.

BSLA-Preis, Nutzung und Gestaltung des Schönbergareals in Bern

Der Bund Schweizer Landschaftsarchitekten BSLA veranstaltete einen öffentlichen Ideenwettbewerb zur Förderung der fachlichen Qualitäten und der beruflichen Weiterbildung junger Landschaftsarchitekten. Der Wettbewerb trägt den Namen «BSLA-Preis» und wird fortan alle ein bis zwei Jahre ausgeschrieben. Für die erste Ausschreibung wurde das Schönbergareal in Bern ausgewählt.

Teilnahmeberechtigt waren Landschaftsarchitekten(innen) sowie Absolventen gärtnerischer Ausbildungsgänge der Schweiz, welche das 35. Altersjahr bis zum Abgabedatum noch nicht erreicht hatten. Es wurden 18 Arbeiten eingereicht. Ein Projekt musste wegen mangelnder Unterlagen von der Beurteilung ausgeschlossen werden. Ergebnis:

1. Preis (3000 Fr.): Beat Scherrer, Schaffhausen; Peter Wiesli, Schaffhausen

2. Preis (2000 Fr.): Günther Vogt, Zürich

3. Preis (15 000 Fr.): Hansjörg Jauch, Zürich

4. Preis (5000 Fr.): Sandra Ryffel-Künzler, Baden; Jane Sarah Bihl-de Salis, Kallern

5. Rang: Christoph Born, Solothurn; Eicke Knauer, Solothurn

Das Preisgericht setzte sich wie folgt zusammen: Chr. Stern, Präsident; F.J. Meury, Stadtgärtner, Bern; W. Rüeegg, Frau M. Corradi, R. Zulauf, J. Keller, Städt. Denkmalpflege; J. Sulzer, Stadtplaner, Bern; A. Zuber, Stadtgärtnerei, Bern, Ersatz.

Erweiterung Primarschulanlage Samstagern

Die Schulgemeinde Richterswil veranstaltete unter 15 eingeladenen Architekten einen Projektwettbewerb für einen Erweiterungsbau der Primarschulanlage Samstagern. Es wurden 13 Projekte beurteilt. Ergebnis:

1. Preis (7000 Fr.): Hertig Hertig Schoch, Zürich

2. Preis (6500 Fr.): Kurt Federer & Partner AG, Rapperswil; Mitarbeiter: Ruth Bachmann, Richard Kälin, Jasha Heisterkamp

3. Preis (6000 Fr.): Paillard Leemann und Partner AG, Zürich; Entwurf: Claude Paillard; Mitarbeiter: Robert Bass, Ruedi Bass, Urs Arnet

4. Preis (5000 Fr.): Gian Meyer, Zürich

5. Preis (3000 Fr.): Meuli & Partner, Richterswil

6. Preis (2500 Fr.): Alex + Heinz Eggimann, Zürich

Das Preisgericht empfahl dem Veranstalter, die Verfasser der vier erstrangierten Projekte zu einer Überarbeitung einzuladen. Fachpreisrichter waren: Bruno Gerosa, Zürich, Georg Gisel, Zürich, Walter Schindler, Zürich, Elmar Kunz, Zürich, Ersatz. Die weiteren Projekte stammten von Kurt Habegger, Zürich, A. Brunner + T. Roesli, Wetzikon, Max Baumann & Georges Frey, Zürich, HP.Kälin & Benno Weber, Rapperswil, H. Senn, Richterswil, H. Zufferey, Richterswil, H. Peter, Richterswil.

Mehrzweckgebäude Matzendorf, SO

Die Einwohnergemeinde Matzendorf veranstaltete einen öffentlichen Projektwettbewerb für ein Mehrzweckgebäude. Teilnahmeberechtigt waren Architekten mit Geschäftssitz mindestens seit dem 1. Januar 1987 im Bezirk Thal und in der Gemeinde Oensingen. Zusätzlich wurden vier auswärtige Architekten zur Teilnahme eingeladen. Es wurden neun Projekte beurteilt. Ergebnis:

1. Preis (10 000 Fr.): Klaus Schmutziger, Olten; Mitarbeiter: Ernst Grünig

2. Preis (9500 Fr.): Jürg Stäuble + Guido Kummer, Solothurn

3. Preis (8000 Fr.): Latscha + Roschi, Balsthal; Mitarbeiter: Christof Tscharlant, Franziska Burri

4. Preis (5000 Fr.): Martin Frei und Peter Hammer, Balsthal

Das Preisgericht empfahl dem Veranstalter, die Verfasser der zwei erstrangierten Projekte zu einer Überarbeitung einzuladen. Fachpreisrichter waren Heinrich Schachmann, Küttigkofen; Herbert Schertenleib, Kantonsbaumeister, Solothurn; William Steinmann, Wettingen; Hans Bernasconi, Balsthal, Ersatz.

Evangelisches Alters- und Pflegeheim Chur

Die Stiftung Evangelisches Alters- und Pflegeheim Chur veranstaltet unter 13 eingeladenen Architekten einen Projektwettbewerb für die Erweiterung des bestehenden Pflege-